Pitt Büerken

Pättkesfahrt

agenda

Pitt Büerken

Pättkesfahrt

Kuorte Riemsels in japanske Tradition
up Mönsterlänner Platt un Haugdütsk

Kurzgedichte in japanischer Tradition
auf Münsterländer Platt und Hochdeutsch

agenda Verlag
Münster
2021

Gedruckt mit Unterstützung des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2021 agenda Verlag GmbH & Co. KG
Drubbel 4, D-48143 Münster
Tel. +49-(0)251-799610
info@agenda.de, www.agenda.de

Zeichnungen: Liesel Tertilt

Druck und Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-716-0

Liebe Leserin, lieber Leser,

obwohl Haiku und Senryu sich inzwischen wie die Influenza über den Globus ausgebreitet haben, wird Ihr Wissen über Corona vielleicht größer sein als über diese traditionellen japanischen Gedichte. Daher hier wenige knappe Worte, falls Ihnen diese Gedichte noch gar nicht bekannt sein sollten. Bei mehr Interesse finden Sie leicht zahlreiche Beiträge und Beispiele im Internet (z.B.: https://www.haiku-heute.de oder https://haiku.de).

Es handelt sich bei Haiku und Senryu nach weltläufiger Meinung um die kürzesten Gedichte, die es gibt. Siebzehn Silben oder kürzer, lautet die Orientierung, verteilt auf drei Zeilen mit jeweils fünf – sieben – fünf Silben (oder jeweils weniger pro Zeile, selten knapp mehr) und einer Zäsur zwischen zweiter und dritter oder auch erster und zweiter Zeile. Das alles, ohne zu reimen. Haiku thematisieren die Natur, Jahreszeiten, Senryu eher das Alltägliche, Menschliche mit Humor und Ironie. Dabei werden in einfacher Sprache in der Regel zwei Bilder erzeugt, aber nicht deren Beziehung erläutert oder gar erklärt. Dies zu tun oder nicht zu tun, wird vielmehr Ihnen, der Leserin oder dem Leser, überlassen. Und bei allem bleibt die Kürze prägend, auf jeden Überfluss soll verzichtet werden.

Das schafft die Nähe zum Plattdeutschen. Auch die niederdeutsche Sprache ist ja knapp, direkt und klar. Das macht, wie Ulrich Elsbroek (Querschädel, Regenlöcher, Schlodderkappes. Oktober Verlag 2012) schreibt, die Bedeutung des Wortes „Plattdeutsch“ aus, wie es auch noch in den hochdeutschen Redensarten wie: „jemanden etwas platt vor den Kopf sagen“ oder bei darauffolgender Sprachlosigkeit: „Da bist du platt, was?“ zum Ausdruck kommt (entgegen der landläufig oft hergestellten Beziehung zum „platten Land“). Diese Kürze und Klarheit lässt manches Haiku und Senryu in Plattdeutsch oft eindrucksvoller und nachhaltiger wirken als seine hochdeutsche Version (ähnlich übrigens auch das Englische). Überzeugen Sie sich im Folgenden bitte selbst.

Platt ist keine Schriftsprache und das Gesprochene variiert regi-

onal, ja lokal sehr stark. Dementsprechend kursieren auch in den Schreibweisen unterschiedliche Versionen. Hier wird das „Münsterländer Platt“ genutzt, das sich seinerseits von Ort zu Ort leicht ändern kann.

Zu danken habe ich Heinz Lenkenhoff, einem profunden Kenner und Sprecher des „Mönsterlänner Platts“. Er war so freundlich, mein Manuskript zu sichten, zu korrigieren und gelegentlich alternative Ausdrücke vorzuschlagen. Anners: Et is biätter woren. Dank di auk, Heinz!

Die Warendorfer Künstlerin Liesel Tertilt hat das Buch mit einigen Zeichnungen aufgepeppt. Auch dir meinen herzlichen Dank, Liesel!

Münster, im April 2021
Pitt Büerken

Wie ich ein Haikudichter wurde

Meine Frau meinte, ein neues Küchenmesser müsse her. Mal was richtig Gutes. Ein Freund empfahl mir ein japanisches Messer, dessen Markennamen ich inzwischen vergessen habe. Scharf wie eine Rasierklinge sei es, unübertroffen. Meine Recherche im Internet ergab viele japanische Messer, eines mit dem Markenname Haiku. Dann lernte ich, dass Haiku nicht nur japanische Messer sind, sondern auch Gedichte. Sie sind anscheinend mit dem Messer geschnitzt, denn alles Überflüssige ist abgeschnitten. Für einen westfälischen Mann ist das wie auf ihn zugeschnitten. Wir haben kein unnötiges Wort zu verschenken. Und dann gibt es auch noch Haiku-Zeitschriften, Haiku-Bücher, Haiku-Gesellschaften. Wie sich herausstellte, handelt es sich bei Letzteren nicht um Banden von Messerstechern, sondern um friedfertige Dichtergesellschaften auf der ganzen Erde. Ich beschloss, mich ihnen anzuschließen, und begann meinerseits, Haiku zu schreiben.

Und meine Frau kaufte ein scharfes Messer aus heimischer Produktion, ein wirklich gutes.

messerscharf
nur wenige Silben treffen
ins Mark

Der Text *„Wie ich ein Haikudichter wurde“* – es handelt sich um ein *Haibun* – ist zuerst in Englischer Sprache erschienen in *failed haiku. A Journal of English Senryu 52, April 2020, p. 79.*

alltid

allzeit

äs wiër tohus
de aolle Hoffeeke steiht
stolt äs ümmer

mal wieder zu Hause
die alte Hofeiche steht
stolz wie eh und je

dat Iätten steiht praoht
bie’t Fotballspiëll giëfft se
Tied to

das Essen ist fertig
beim Fußballspiel gibt es
Verlängerung

mi klingelt de Aohrn
so suer häw ich se
raor beliäwt

mir klingeln die Ohren
so sauer hab‘ ich sie
selten erlebt

dat Beer alle
dat Köhlschapp lierig
Alexa juckstert

das Bier alle
der Kühlschrank leer
Alexa lacht

Selfie
se mäck en Foto van sick
in‘n Speigel

Selfie
sie macht ein Foto von sich
im Spiegel

In‘t Wäskeschapp
de Plüdderskes biet‘t
sick düör

im Wäscheschrank
die Motten beißen
sich durch